

## 2.3 Arbeiten mit SEADOK

### 2.3.1 Beschreibung SEADOK


SEADOK ist das im Projekt SEAMAN entwickelte elektronische Überleitungsdokument. Es ist als Karteireiter-System bestehend aus zehn thematisch definierten Formularen (s.u.) aufgebaut. Die Formulare wurden im Projekt mit Fachkräften aller Berufsgruppen erarbeitet. SEADOK ermöglicht eine gemeinsame Dokumentation für Medizin, Pflege und Soziales. Die Autorenschaft der einzelnen Eintragungen im Dokument ist anhand einer elektronischen Signatur erkennbar. Zwecks Steigerung der Anwenderfreundlichkeit und Minimierung des Zeitaufwands für das Ausfüllen der Überleitung sind zahlreiche Felder mit Auswahllisten für die Feldinhalte hinterlegt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, elektronisch vorliegende Dokumente als Dateianhang gemeinsam mit SEADOK zu versenden. Der Ausdruck von SEADOK ist auf das Wesentliche, das heißt lediglich auf die ausgefüllten Felder beschränkt.

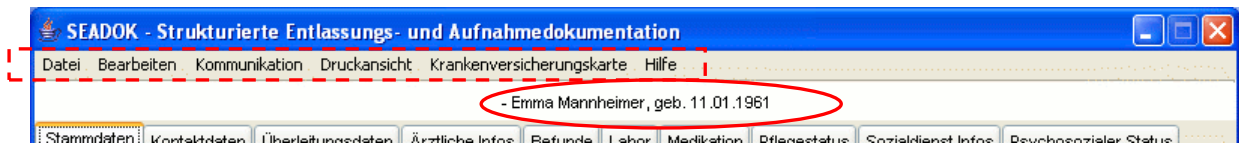
#### Aufbau der Karteireiter

1	<b>Stammdaten</b>	Die persönlichen Daten des Patienten; Angabe des Aufenthaltsortes der Einverständniserklärung zur Datenübermittlung
2	<b>Kontaktdaten</b>	Ansprechpartner aus dem privaten und professionell-helfendem Bereich inkl. Angabe ob verständigt oder nicht
3	<b>Überleitungsdaten</b>	Überleitung von wo nach wo; mitgegebene Dokumente; Absender/Autoren; Angaben zum Vorhandensein von Pflege
4	<b>Ärztliche Infos</b>	Diagnosen; Anamnese; Verlauf; Maßnahmen; Besonderheiten; Cave
5	<b>Befunde</b>	Befund-Informationen
6	<b>Labor</b>	Labordaten
7	<b>Medikation</b>	Medikation (Arzneimittel, Dosierung, Wirkstoff, Einnahmевorschriften); Bereitschaft und Fähigkeit zur Medikamenteneinnahme, mitgegebene und am Entlassungstag erhaltene Medikamente
8	<b>Pflegestatus</b>	Angaben zum Unterstützungsbedarf (Orientierung, Kommunikation, Mobilität, Körper, Essen und Trinken); Grafik Hautstatus
9	<b>Sozialdienst Infos</b>	Angaben über Pflegestufe (-beantragung); Bearbeitungsstatus weiterführende Betreuungs- und Rehamaßnahmen, Hilfsmittel
10	<b>Psychosozialer Status</b>	Psychosozialer Status



### 2.3.2 Funktionen in SEADOK

Fester Bestandteil der Bildschirmansicht ist eine Patientenanzeige  (Name, Geb.-Datum), um Eindeutigkeit und Orientierung sicherzustellen.



Im Menü  sind die folgenden Funktionalitäten vorhanden:

Menü	Untermenü	Funktionalität
<b>Datei</b>	<i>Neu</i>	Öffnet ein neues SEADOK.
	<i>Öffnen</i>	Führt in das eigene Ordnersystem, um ein Dokument auszuwählen und zu öffnen.
	<i>Speichern</i>	Führt in den Dialog speichern. Das Dokument bleibt mit allen Einträgen veränderbar.
	<i>Speichern unter</i>	Das Dokument kann unter einem anderen Namen erneut gespeichert werden.
	<i>Signiert speichern</i>	Das Dokument wird signiert gespeichert. Bereits gemachte Einträge werden damit unveränderbar. Das Dokument kann jetzt gedruckt und versendet werden.
	<i>Beenden</i>	Schließt die Anwendung SEADOK.
<b>Bearbeiten</b>	<i>Aktuelle löschen</i> <i>Maske löschen</i>	Löscht alle Einträge in dem aktiven Reiter, sofern sie nicht bereits signiert sind.
<b>Kommunikation</b>	<i>Patientendaten importieren</i>	Übernimmt die Patientendaten aus dem eHealth-Navigator des Patienten, in dessen Fach sich der Nutzer zur Zeit befindet auf den Reiter Stammdaten.
	<i>Teilnehmerliste importieren</i>	Übernimmt auszuwählenden Kontaktdaten aus dem eHealth-Navigator in die Tabelle dienstliche Kontakte auf dem Reiter Kontaktdaten.
	<i>SEADOK versenden</i>	Stellt das signierte Dokument den im eHealth-Navigator innerhalb der Stammdaten benannten mitbehandelnden und –betreuenden Einrichtungen zur Verfügung.
<b>Druckansicht</b>	<i>Öffnen</i>	Öffnet die Druckansicht eines signierten Dokuments.
<b>Krankenversicherungskarte</b>	<i>KVK auslesen</i>	Ermöglicht die Übernahme der Stammdaten über ein KV-Kartenlesegerät.
<b>Hilfe</b>	<i>Info</i>	Informiert über Copyright und Projektleitung.

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Funktionen für die Arbeit mit SEADOK beschrieben.

